



ISTANBUL

Europäische Kulturhauptstadt 2010


Eine Veranstaltungsreihe rund um das Thema Istanbul.

Eine Kooperation der Akademischen Plattform Freiburg e.V. mit dem Kulturamt Freiburg, dem Stadttheater Freiburg, dem Kommunalen Kino Freiburg und Begegnungen e.V. Freiburg.

PROGRAMM



Kulturamt

Freiburg 
IM BREISGAU

THEATER FREIBURG

Begegnungen e.V.
Freiburg



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Akademischen Plattform,
liebe Mitglieder,

im Namen aller Mitorganisatoren dürfen wir Sie über unser bevorstehendes & ganzjähriges Programm im Rahmen der Wahl Istanbuls als Europäische Kulturhauptstadt 2010 informieren und Sie dazu einladen.

All die informativen, künstlerischen, literarischen, musikalischen und kulinarischen Veranstaltungen sind der besseren interkulturellen Verständigung gewidmet und stellen einen gemeinschaftlichen Beitrag der Akademischen Plattform Freiburg e.V., dem Kulturamt der Stadt Freiburg, dem Stadttheater Freiburg, dem Kommunalen Kino Freiburg und der Begegnungen e.V. Freiburg dar.

Unser Ziel war es, ein vielseitiges, informatives und interessantes Programm zu erstellen, bei dem sich jeder angesprochen fühlt. Und wir hoffen, dass es uns für Sie gelungen ist.

Für die Veranstaltungen wünschen wir uns viele Begegnungsmomente und einen regen Austausch mit zahlreichen neuen Erkenntnissen. Denn ein gesundes Miteinander bedarf unserer Ansicht nach eines besseren Verständnisses über die kulturellen Hintergründe des einen oder anderen.

Für Ihr Vertrauen und Ihr gezeigtes Interesse möchten wir Ihnen daher jetzt schon danken & wünschen Ihnen Allen ein gutes Jahr und viel Spaß mit Istanbul 2010.

Ihre Akademische Plattform Freiburg e.V.

Dr. Taskin Tuna

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Webseite
www.fap-freiburg.de



Programm

Samstag, 06. März 2010, 20:00 Uhr

Deutsch-türkische Lesung & Musik von Murat Coskun.

Lesung zur Reihe Mittwochskino Istanbul. Mit Prof. Erika Glassen, Anne Böger und Neriman Bayram. In musikalischer Begleitung von Murat Coskun.

Galerie im Alten Wiehrebahnhof. Eintritt 10,00 Euro.

Donnerstag, 11. März 2010, 19:00 Uhr

Live-Konzert mit Dr. Rahmi Oruç Güvenç.

Bürgerhaus Seepark Freiburg. Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 79110 Freiburg. Eintritt 10,00 Euro.

"Komm aus dem Meer wie eine Regenwolke - reise! denn ohne Reise wirst du nie zur Perle." (Attar)

Eine musikalische Reise-Improvisation durch die Weisheit des alten Orients, verschiedene Zeitalter, geografische Räume und Dimensionen der Wahrnehmung. Energiesprühende Impulse, bewegende Melodien und traumhafte Klangräume entrollen sich wie ein fliegender Teppich, bauen eine Regenbogenbrücke zwischen den Stimmen, den Herzen und den zahlreichen, zum Teil uralten Instrumenten der vier Musiker und dem Publikum.

"Ein Hauch von Liebe muss ins Herz einkehren, damit es sich weitet."

(Hz. Mevlana Rumi)

Freitag, 26. März 2010, 20:00 Uhr

Zur Topografie des Türkischen Romans: Schauplatz Istanbul.

Vortrag von Prof. Erika Glassen zur Reihe Mittwochskino Istanbul.

Galerie im Alten Wiehrebahnhof. Eintritt 3,00 Euro.

Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die literarische Gattung »Roman« aus Europa in das spätosmanische Reich importiert: Die reformfreudigen türkischen Literaten sahen im Roman das geeignete Medium, um die realen gesellschaftlichen Verhältnisse zu beschreiben und zu kritisieren. Istanbul diente den Literaten hierbei bevorzugt als Kulisse, spiegelte sich doch das Spannungsverhältnis zwischen der orientalischen Tradition und dem Trend zur westlichen Lebensart in den geo- und demografischen Gegebenheiten dieser Stadt wider. Prof. Erika Glassen wird dies anhand ausgewählter Istanbul-Romane präsentieren.

Eine Veranstaltung des Literaturbüros Freiburg, des Kommunalen Kinos Freiburg, der Akademischen Plattform Freiburg e. V. und des Südwind Freiburg e. V.



Programm

Mittwoch, 02. - Sonntag, 06. Juni 2010

Studienreise nach Istanbul.

Eine Reise in Begleitung der FAP e.V.

Ab Basel. Hin & Rückflug, Unterkunft mit Frühstück und Transport in der Türkei. Preis p.P.: 389 €.

Info & Anmeldung: kontakt@fap-freiburg.de

Als eines der Highlights dieser Veranstaltungsreihe wird eine 4-tägige Kultur-/Studienreise nach Istanbul stattfinden, die für jede(n) offen ist. Die Reisedaten sind auf den 2.Juni bis 6.Juni 2010 festgelegt.

Da Istanbul sich bereits seit längerem auf dieses Jahr vorbereitet, können wir mit einem reichhaltigen kulturellen Angebot mit vielen zusätzlichen Sehenswürdigkeiten rechnen. Hinzu kommt die persönliche Betreuung durch die Akademische Plattform in Zusammenarbeit mit örtlichen Institutionen. Sicherlich wird es eine tolle Gelegenheit, eine interessante Stadt kennen zu lernen.

Samstag, 12. Juni 2010

Kindertheater.

Stadtheater Freiburg Werkraum. Eintritt wird noch bekannt gegeben.

Erzählte Geschichten sind ein zentraler Teil jeder Kultur. Doch im Zeitalter der dauernden digitalen Berieselung droht diese gelebte Volkskultur verloren zu gehen. Dem wollen wir ein über die gesamte Spielzeit am Theater Freiburg angelegtes Projekt entgegensetzen, in dem Kinder spielerisch und kreativ die Lust an Geschichten entdecken. Kinder aus unterschiedlichen Herkunftsländern und mit verschiedenen Muttersprachen nehmen an diesem Projekt teil. Dieses Projekt findet in Zusammenarbeit des Freiburger Stadttheater, Element 3 und der Akademischen Plattform e.V.

Samstag, 12. Juni 2010

Türkische Küche mit dem berühmten Fernesehkokh Oktay Aymelek.

Samstag, 12.06., 18:00, Gala Saal, Zinkmattenstr. 24, 79108 Freiburg

Eintritt: 5,00 Euro (nur für das Programm am 12.06)

Einmal im Monat treffen sich Frauen um zusammen die türkische Küche zu entdecken. Die Frauen der Akademischen Plattform Freiburg e.V. zeigen interessierten Frauen ihre Künste in der Küche.

Für den 12. Juni 2010, an dem ein schönes letztes Treffen stattfinden soll, ist Oktay Aymelek (Oktay Usta), der berühmte Fernesehkokh aus der Türkei eingeladen.



Programm

Freitag, 8. Oktober 2010, 19.30 Uhr

Vortrag: Istanbul - Stadt der Kulturen, der Künste und Religionen.

Das Kuzguncuk-Modell. Wie das Zusammenleben in der globalisierten Welt gelingen kann.

Herr Dogan Keles, Vorstand Begegnungen e.V.

Freitag, 08.10., 19:30, Galerie im Alten Wiehrebahnhof. Eintritt: Frei

Ein kurzer Spaziergang am Ufer des Bosphorus im Viertel Kuzguncuk, das zum Istanbuler Stadtteil Üsküdar gehört, kann uns beispielsweise einige Lektionen lehren, die für die ganze Welt von größter Bedeutung sind. Die Antwort auf die Frage, ob Menschen unterschiedlicher Nationen und Religionen in Frieden zusammen leben können, geben die armenische St.-Gregors-Kirche und die Kuzguncuk-Moschee, die dort einträchtig nebeneinander stehen. Sowohl Sultan Abdulaziz, der Finanzhilfen für Baumaßnahmen an der Kirche zur Verfügung stellte, als auch die armenische Gemeinde, die Gelder zum Bau der Moschee beisteuerte, haben das Richtige getan; doch in dem kulturellen Umfeld, in dem sie sich befanden, entsprach dieses Verhalten dem Normalfall. Die Botschaft dieser beiden religiösen Bauten wird noch einmal bestätigt durch die etwas weiter ebenfalls Seite an Seite zu findenden Gebäude einer griechisch-orthodoxen Kirche und der jüdischen Großen Synagoge. Die Dimension der Toleranz und des sozialen Friedens, die in Kuzguncuk gelebt werden, zeigt die Tatsache, dass dieser Ort Jahrhunderte lang von den europäischen Juden als letzte Station vor dem Heiligen Land angesehen wurde. Viele von denen, die es nicht bis ins Heilige Land geschafft hatten, wollten hier begraben werden.

Eine Veranstaltung der Akademische Plattform Freiburg e.V., des Kommunalen Kinos Freiburg und Begegnungen e.V. Freiburg.

Termin & Ort werden noch bekannt gegeben

Bilderausstellung: Panorama Istanbul & ...

Innenhof und Kuppelbau 'alla turca'. Entwurf Bruno Tauts für das 'Haus der Freundschaft', 1917. Istanbul war im 19. Jahrhundert die Metropole des Osmanischen Reiches, als solche ein Schmelztiegel der Reichsbewohner und eine quirlig-lebendige Welthandelsstadt. In dieser Rolle ist sie vergleichbar mit dem Wien der Habsburgermonarchie oder dem London der Empire-Zeit. Hinzu kommt die Faszination des Orients, was der Stadt aus europäischer Sicht etwas märchenhaftes verlieh. Alltags-Szene aus Alt-Istanbul in einer Lithographie des 19. Jahrhunderts.

Die Ausstellung möchte zwei Bereiche thematisieren: den Eindruck, den sie mit ihrer einzigartigen Silhouette (Panoramen) auf Reisende machte, und das vielfältige Gesicht der Bewohner in ihren Alltagssituationen, die gerade in der Publizistik des 19. Jahrhunderts stark aufgegriffen wurden.



Programm

... & Film Istanbul Do Redo Undo

Das Filmprojekt „Istanbul Do Redo Undo“ ist ein Kurzfilm, das von einigen Aufnahmen vom Anfang des 20. Jahrhunderts zusammengestellt wurde.

Für diesen Kurzfilm hat man vom Holländischen Filmmuseum und Österreichischen Filmarchiv Gebrauch gemacht. Der Film blickt von heute aus auf Istanbul vor einem Jahrhundert, wobei nicht das nostalgische, sondern das Gefühl des Entdeckens hervorgehoben wird.

Bei diesem Projekt wurden Aufnahmen Istanbuls aus Archiven aus dem Ausland gesammelt. Das Istanbul vor einem Jahrhundert, das in dem Film präsentiert wird, bildet zum immer schneller sich wandelnden und verändernden heutigen Istanbul einen Kontrast. Dieser Film bezweckt es, dem gegenwärtigen Istanbul mit einer Besonderheit zu bereichern.

Der Projektleiter ist der Prof. Dr. Nezih Erdogan , welcher Dekan der Kommunikationsfakultät der Universität Istanbul ist.

Termin & Ort werden noch bekannt gegeben

Vortrag: Istanbul im 19. Jahrhundert: Ein west-östliches Kulturzentrum &

Film: Die Geheimnisse Istanbuls & ...

Termin wird noch bekannt gegeben: www.fap-freiburg.de, Eintritt: Frei

Die ehemalige osmanische Hauptstadt hat sich in der Reformzeit im 19. Jahrhundert zu einem einzigartigen Kulturzentrum entwickelt. Dessen multi-kultureller Charakter kommt im Buch-, Druck- und Pressewesen, aber auch im Wirken zahlreicher gelehrter Gesellschaften besonders deutlich zum Ausdruck. An dieser Entwicklung hatten Muslime und Christen, Juden und "Ausländer" und Diplomaten ebenso Anteil wie politische Emigranten.

... & Dokumentarfilm: Die Geheimnisse Istanbuls.

In der Dokumentation „Die Geheimnisse Istanbuls“ wird über die Legenden der Stadt unter der Vorherrschaft unterschiedlicher Kulturen berichtet. Die atemberaubende Atmosphäre der Stadt Istanbul, die Mystik mit Modernität vermischt, wird innerhalb dieses Projektes auf greifbare und auch abstrakte Art demonstriert.

Die faszinierenden Details der tausendjährigen Kultur und Geschichte, die sich heut zu Tage im Unterbewusstsein der Stadtbewohner und in den Traditionen befinden, werden sich im Lichte der Legenden präsentieren. Man möchte an Hand von Legenden und Vorstellungen an die Sehenswürdigkeit Istanbuls erinnern. Die Leitung dieses Projektes übernimmt Nakiye Boran.



Programm

Samstag, 30. Oktober 2010, 18.00 & 21.00 Uhr

Die Tanzenden Derwische.

Stadtheater Freiburg. Eintritt: 15,00 Euro

Die Tanzenden Derwische von Konya genießen seit Jahrhunderten in der ganzen Welt höchste Anerkennung. Auch viele Deutsche, die schon einmal Urlaub in der Türkei gemacht haben, konnten sich von der Einzigartigkeit ihrer Tanzdarbietungen überzeugen. Niemand, der einmal die Gelegenheit hatte, eine Aufführung der Derwische zu besuchen, wird je wieder vergessen, wie erhaben sich die Tänzer in weite weiße Gewänder gehüllt in Trance immer schneller und schneller drehen.

Die Faszination dieses Ereignisses liegt vielleicht darin begründet, dass die Tanzenden Derwische nicht einfach eine Show oder eine Revue auf die Bühne bringen. Nein, all ihre Energie speist sich aus einer alten Tradition, die auf den großen islamischen Mystiker, Philosophen und Dichter Dschalal ad-Din ar-Rumi zurückgeht. Rumi (1207-1273), der bedeutende und in der ganzen Welt beachtete Bücher zu Themen wie Metaphysik, Religion, Ethik und Mystik verfasste, gründete in Konya, einer der ältesten und heute am dichtesten besiedelten Städte der Türkei, einen Sufiorden, den Orden der Mawlawis.

Hauptthemen Rumis waren u.a. die Liebe zwischen den Menschen und das Verhältnis der Menschen zu Gott. Vor allem diese Motive spiegeln sich auch in den Tänzen der Derwische wieder. Als Repräsentanten des Sufiordens der Mawlawis bringen sie ihren Zuschauern die Gedanken und Werte ihres Ordensgründers nahe und ermöglichen ihnen einen tiefen Einblick in die Welt des islamischen Sufismus.

Samstag, 7. November 2010, 20.00 Uhr

Istanbul Lieder und Gedichte mit Murat Coskun und FisFüz.

Gala Saal, Zinkmattenstr. 24, 79108 Freiburg. Eintritt: 5,00 Euro

Das preisgekrönte Trio (SWR Weltmusikpreis) ensemble FisFüz spielt seit 1995 den „oriental Jazz“- und das vom Feinsten! Die Musiker haben sich erfolgreich auf nationalen und internationalen Festivals in die Herzen seines Publikums gespielt, sei es auf kleineren Bühnen oder auf wichtigen internationalen Festivals in gesamt Europa (u.a. Jazzfestival Sofia), Nordafrika (4-wöchige Tour in Marokko und Tunesien), Iran (European Music Festival) etc. vertreten.

Die Musik ist gereift und zusammengewachsen zu einem eigenständigen Sound, und dennoch bleibt sie lebendig, beweglich und spontan. In ihrem neuem Programm - fast ausschließlich Eigenkompositionen - verknüpfen sie mit einer selbstverständlichen Leichtigkeit einer langjährigen Erfahrung gekonnt orientalische Klangfarben mit der Eigenart moderner Skalen.

Hier kommen die Stärken der einzelnen Musiker genauso zur Geltung wie das gemeinsam brillant aufeinander abgestimmte Zusammenspiel: Virtuos vorgetragene Improvisationen der Ausnahme-Klarinettistin Annette Maye, ornamentenreiche Melodiefiguren und feingliedrige Klangbilder des exzellenten Istanbulers Musikers Gürkan Balkan auf seinem Oud sowie bodenständiges Spiel mit klanglich raffinierten Solo-Einlagen des Perkussionisten Murat Coskun versprühen dabei grenzenlose Spielfreude!

Oriental Jazz - verfeinert mit den edelsten und pikantesten Gewürzen eines orientalischen Bazars!



Kontakt

Akademische Plattform Freiburg e.V.

Postfach 1152,

79011 Freiburg

Telefon : 0172 - 261 85 92

E-Mail : kontakt@fap-freiburg.de

Internet : www.fap-freiburg.de

Harmonie Bildungsforum

Merzhauser Str. 136,

79098 Freiburg

Telefon : 0761- 38 37 347

E-Mail : harmonie@fap-freiburg.de

Internet : www.fap-freiburg.de

Mehr Informationen unter:

www.fap-freiburg.de